

Das Fleisch des Lebens - Tagebuch einer Brasilienreise

19.07.2013, 08:58 | Kunst & Kultur

Pressemitteilung von: *Schardt Verlag*



"Musik von allen Seiten, Sambarhythmen, die sich überlagern, Geschwirr von Stimmen, schreiendes Lachen, das alles erzeugt ein Gemisch von Laut und Lust, in dem Brasilianer und die Menschen von Rio besonders gerne baden."

Gastland Brasilien: Frankfurter Buchmesse 2013

Die brasilianische Kultur wird präsentiert durch Vielfalt, Lebendigkeit und Fülle. Brasilien ist voller Stimmen und erfindet sich immer wieder neu. Eigenschaften, die sich in der Literatur des Landes spiegeln, die mehr Lesern zugänglich gemacht werden soll. Aus diesem Grund präsentieren sich 70 Autoren aus Brasilien auf der diesjährigen Frankfurter

Buchmesse. Doch nicht nur Literatur aus Brasilien, sondern auch Literatur über Brasilien verdient es, gesehen zu werden.

Gastgeberland Brasilien: Fußball-WM 2014

Das facettenreiche Tagebuch einer Brasilienreise von Silvio Vietta, „Das Fleisch des Lebens“, beeindruckt den Leser mit Schilderungen der brasilianischen Lebensweise inmitten von heißen Sambarhythmen, von Laut und Lust, Lachen, Menschen und Magie. Es nimmt ihn mit auf eine Entdeckungsreise, die ihn durch ein Land führt, das voller Überraschungen steckt und an Offenheit und Gastfreundschaft kaum zu übertreffen ist: Brasilien – nicht nur Gastland der diesjährigen Frankfurter Buchmesse, sondern auch Austragungsort der nächsten Fußball-WM, in dem sich die Welt willkommen fühlt, sich vom Lebensgefühl der Gastgeber anstecken zu lassen.

Dschungel versus Chic

Gleichwohl ist das Land bestimmt durch einen immerwährenden Kampf zwischen Zivilisation und Natur, der sie abgerungen wurde und die sie stetig von ihren Rändern her wieder einnimmt. Dschungel und Chic nahe beieinander. Die ehemalige portugiesische Kolonie ist eng verwoben mit ihrer Geschichte, die sich in den Gesichtern der Bevölkerung spiegelt. Die ambivalente Neue Welt mit beinahe unerschöpflichen Ressourcen, die die Favelas aus dem Sichtfeld der Städte rückt und einen hohen Preis für ihre Modernisierung zahlt.

Karneval in Rio

Dennoch ist Brasilien in erster Linie Leidenschaft. Als der Erzähler eine Gastprofessur an der Universität Campinas antritt und dabei das Land bereist, verzeichnet er seine Eindrücke und Reflexionen in diesem Tagebuch. Es ist eine Liebeserklärung an ein Land, das trotz aller Probleme reich an Schönheit, an Lebensenergie, an Naturreserven ist, durch dessen Gewalten das Fleisch des Lebens pulsiert, das sich nicht nur im tosenden und funkelnden Karneval in Rio in Szene setzt.

Der Autor

Silvio Vietta, Prof. em., lebt in Heidelberg und lehrt Deutsche Literatur und Europäische Kulturgeschichte an der Universität Hildesheim. Im April und Mai 2012 lehrte er an der Universität Campinas im Staat São Paulo in Brasilien und bereiste das Land in dieser Zeit.

Portrait

Seit 1998 veröffentlicht der Schardt Verlag Regiokrimis, Romane, Kurzprosa, Lyrik, Biografien und populärwissenschaftliche Sachbücher.